

Save the Date!

In Zeiten zunehmend autoritärer Dynamiken wird die Frage immer drängender, wie gesellschaftliche Mehrheiten für Vielfalt, Solidarität und Demokratie gesichert und gestärkt werden können. Wie kann es langfristig gelingen, Vielfalt in Demokratien zu leben?

Denkwerkstatt

Vielfalt in Demokratien leben

h_da
HOCHSCHULE DARMSTADT
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES
isasp
INSTITUT FÜR SOZIALE ARBEIT
UND SOZIALPOLITIK

h_da hochschule
darmstadt

member of
eut+
EUROPEAN UNIVERSITY
OF TECHNOLOGY



 **Schader
Stiftung**

Vielfalt in Demokratien leben

Vielfalt oder verwandte Begriffe werden aktuell gemeinsam mit sozialem Zusammenhalt als Schlagworte verhandelt, um autoritären Dynamiken entgegenzuwirken. Was genau unter Vielfalt verstanden wird und in welchem Verhältnis diese unbestimmte Vielfalt zu sozialem Zusammenhalt steht, verbleibt dabei oft vage.

Im öffentlichen Diskurs wird Vielfalt häufig als Merkmal "Anderer" verhandelt. Damit wird Vielfalt einerseits als Herausforderung und andererseits als erstrebenswerte Zukunftsvision dargestellt. Vielfalt ist allerdings längst soziale Realität und muss als solche gelebt und gestaltet werden. In der Denkwerkstatt "Vielfalt in Demokratien leben" wollen wir vom unbestimmten Vielfaltsbegriff zu konkreten Handlungsfeldern überleiten und daran arbeiten, den Vielfaltsdiskurs gemeinsam und aktiv zu gestalten. Dazu gehört auch, Hemmfaktoren gelebter Vielfalt nicht nur an den politischen Rändern zu verorten, sondern über alltägliche Formen der Exklusion zu sprechen und eigene Denkmuster und Praktiken zu überdenken.

Hintergrund

Von 2016 bis 2026 haben die Schader-Stiftung und das Institut für Soziale Arbeit und Sozialpolitik (ISASP) der Hochschule Darmstadt mit der Denkwerkstatt "Herkunft-Ankunft-Zukunft" einen Dialograum geschaffen, der eine Facette von Vielfalt, nämlich Integration und Migration, zu spezifischen Themenstellungen fokussierte. In diesen zehn Jahren wurde viel Erfahrung gesammelt – und die Gesellschaft sowie politische Fragen haben sich weiterentwickelt. Die Denkwerkstatt „Vielfalt in Demokratien leben“ knüpft an diese Erfahrungen an. Sie versteht Vielfalt nicht als Ausnahme oder Herausforderung, sondern als selbstverständlichen Bestandteil eines pluralen „Wir“. Ziel ist es daher, möglichst unterschiedliche Perspektiven aktiv an der Gestaltung des Diskurses zu beteiligen und Räume für Austausch, Reflexion und gemeinsame Strategien zu schaffen. Die Denkwerkstatt soll hierfür eine offene und gleichzeitig geschützte Plattform bieten.

Weitere Informationen

Die Teilnahme ist nur auf persönliche Einladung möglich. Informationen zur Anmeldung finden Sie unter: www.schader-stiftung.de/vielfaltleben.

Die Veranstaltung ist Teil des Projekts „Heimaten vor Ort. Lokale Integrationspotenziale“ und wird gefördert aus dem WIR-Programm des Hessischen Ministeriums für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales.

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an [Lena Koch](#).

VERANSTALTUNGSORT

Schader-Campus
Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

ANREISE

Hinweise zur Anreise finden Sie [hier](#).

ANMELDUNGEN

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.

CODE OF CONDUCT

Wie wir miteinander umgehen, beschreiben wir [hier](#).

Termine

Dienstag, 17. November 2026

17:00 – 20:00 Uhr Wer ist Vielfalt?

Die erste Veranstaltung der neuen Denkwerkstattreihe „Vielfalt in Demokratien leben“ befasst sich mit einer Bestandsaufnahme. Welche Vielfalt wird im öffentlichen Diskurs adressiert? In welchem Verhältnis steht Vielfalt zu Differenz und sozialem Zusammenhalt? Und vor allem: Wer wird zum Diskurs zugelassen und wer bleibt außen vor?

Dienstag, 1. Dezember 2026

17:00 – 20:00 Uhr „Wir“ sind die „Anderen“:
Alltägliche Formen der Diskriminierung

Rassismus, Sexismus, Queerfeindlichkeit, Antisemitismus und andere Formen der Diskriminierung finden nicht nur am Rand der Gesellschaft statt. Die radikale Rechte schließt an verbreitete gesellschaftliche Ungleichwertigkeitsvorstellungen an. In der zweiten Veranstaltung widmen wir uns alltäglichen Formen der Ausgrenzung und fragen nach Ursachen und Möglichkeitsräumen einer nachhaltigen Veränderung hin zu gelebter Vielfalt.

Jetzt schon vormerken:

Dienstag, 13. April 2027
17:00 – 20:00 Uhr

Dienstag, 22. Juni 2027
17:00 – 20:00 Uhr

Das jeweilige Programm erhalten Sie mit Ihrer Einladung vor dem jeweiligen Termin.

PROGRAMM-

VERANTWORTUNG

Prof. Dr. Sara Hubrich, Prof. Dr. Yvonne Franke und Prof. Dr. Marcel Schmidt, ISASP Institut für Soziale Arbeit und Sozialpolitik

Lena Koch, Schader-Stiftung

SCHADER-STIFTUNG

Goethestraße 2, 64285 Darmstadt
06151 17 59 17
kontakt@schader-stiftung.de
www.schader-stiftung.de

Hinweise zur Barrierefreiheit finden Sie [hier](#).